

---

# Eine „Insel“ für getrennte Familien

*Bürgerstiftung Heidelberg sucht Wohnung – Einmaliges Projekt in der Region fand Sponsor*

Von Birgit Sommer

---

Die Bürgerstiftung Heidelberg hat eine Idee, die bundesweit einmalig sein dürfte: Sie will eine „Insel“ schaffen, in der sich Kinder unbeschwert mit ihrem getrennt lebenden Elternteil – meistens ist es der Vater – treffen können. Eine kostenlose Wohnung auf Zeit, damit die kleine Familie für den gemeinsamen Aufenthalt nicht den Zoo, das Kino, das Einkaufszentrum wählen muss. Dafür werde jetzt eine zentral gelegene Zwei-Zimmer-Wohnung gesucht, erklärte Hans Joachim Bremme von der Bürgerstiftung beim Pressegespräch. Auch die Nähe zum Bahnhof wäre ideal.

In Heidelberg wachsen 30 Prozent der Kinder überwiegend oder ausschließlich bei einem Elternteil auf. Doch auch mit dem getrennt lebenden Teil wollen sie Zeit verbringen. Das ist wichtig für ihre gesunde Entwicklung. Gerhard Kammerer, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung

und Vater von vier Kindern, unterstützt die soziale Idee durch eine großzügige Spende: Er stellt eine halbe Million Euro zur Verfügung – für die Miete, am liebsten aber für den Kauf einer Wohnung.

Damit die Verwaltung der Wohnung reibungslos vonstattengehen kann, hat das Luise-Scheppler-Heim die Betreuung der „Insel“ übernommen und wird auch als Mieter auftreten. Diese Jugendhilfeeinrichtung beschäftigt sich sowieso mit Problemlagen in Familien. Die Mitarbeiter werden Erstgespräche mit den am Aufenthalt interessierten Elternteilen führen, wie Ulrich Böhringer-Schmidtke, der Leiter des Heimes, unterstrich. Sie werden den Zugang koordinieren sowie die Wohnung kind- und jugendgerecht einrichten und in gutem Zustand erhalten. Die Stadt Heidelberg steht hinter der Idee. „Ein wichtiges Thema bei uns im Kinder- und Jugendamt“, sagte Günter Wottke. Alljährlich haben sich die Mitarbeiter dort mit rund 140 strittigen

Verfahren der elterlichen Trennung zu beschäftigen. „Es gibt Konstellationen, wo es einen solchen Raum braucht, in dem man in einem natürlichen Umfeld Zeit miteinander verbringen kann.“

Für den Verein „Hiatus“, in dem sich alle Berufsgruppen, die mit Trennung und Scheidung zu tun haben, treffen, äußerte sich Rechtsanwalt Jan Martin Fehr: „Ich finde das Projekt ziemlich gut.“ Familienkonflikte verschärften sich oft dadurch, dass Geld und Räumlichkeiten fehlten. „Den Stress zu minimieren, ist sinnvoll – dann entstehen manche Konflikte im Umgang erst gar nicht.“

Man habe jetzt so viele Fachleute gefunden, die hinter der „Insel“ stünden, freute sich Sponsor Gerhard Kammerer: „Ich bin der glücklichste Mensch.“

❶ **Info:** Wohnungsangebote an das Luise-Scheppler-Heim, Mühlthalstraße 126, Telefon 06221 / 64670, E-Mail: boehringer@luise-scheppler-heim.de.